

similarly identified and published an enumeration of the ferns figured by Plumier in his *Tractatus de Filicibus Americani*.
H. H. W. Pearson.

Eine Berichtigung

von

P. Magnus.

In No. 1 des Bd. XC (1902) des Botanischen Centralblattes p. 13 berichtet C. Schumann (Berlin) über A. B. Rendle's *Najadaceae*. Schumann sagt dabei, dass Rendle das ovulum stets von einem Pistill umhüllt ansieht und meint: „Der Standpunkt von Magnus, der die Gattung den Gymnospermen näherte, ist somit aufgegeben.“

Hierzu muss ich bemerken, dass es mir niemals in den Sinn gekommen ist, die Gattung *Najas* den Gymnospermen irgendwie zu nähern, was auch Rendle nicht behauptet. Ich habe nur auseinandergesetzt und halte auch heute mit vollster Ueberzeugung daran fest, dass die Hülle, welche das anatrophe ovulum von *Najas* umgiebt und sich in die Narbenschkel oder Narbenschenkel und Stachelschenkel theilt, nicht einem Carpellarkreise oder ovarium, wie z. B. den Carpellen von *Potamogeton* oder *Zannichellia* entspricht, sondern vollkommen der inneren Hülle, dem inneren Perianthium der männlichen Blüthe von *Najas* entspricht. Aber damit ist *Najas* durchaus nicht den Gymnospermen genähert, bei denen im Gegentheile sicher in den meisten Fällen die ovula von Fruchtblättern, d. h. Carpellen angelegt werden, wie z. B. bei den *Cycadeen*, wo es wohl kein Morphologe oder Systematiker in Abrede stellen wird. Aber die Gymnospermen sind vor allen Dingen durch ihre embryologische Entwicklung ausgezeichnet und niemals ist es mir eingefallen, irgend etwas in der embryologischen Entwicklung von *Najas* anzusehen als sie den Gymnospermen annähernd. Ich habe mich vielmehr in meinen Beiträgen zur Kenntniss der Gattung *Najas* p. 31 auf Hofmeister's embryologische Untersuchungen von *Najas major* All. berufen und nur noch eine kurze Notiz über die Anschwellung der obersten Zelle der 2—3 zelligen Embryoträgers von *N. minor* All. und *N. flexitor* Willd. hinzugefügt und die dadurch bewirkte Aehnlichkeit mit dem Embryoträger von *Zannichellia palustris* hergehoben.

Personalnachrichten.

Décédé à Genève Monsieur Marc Micheli, le 10 Juillet 1902.

Ausgegeben: 5. August 1902.

Commissions-Verlag: E. J. Brill in Leiden (Holland).
Druck von Gebrüder Gotthelf, Kgl. Hofbuchdruckerei in Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Magnus Paul Wilhelm

Artikel/Article: [Eine Berichtigung 144](#)